

20.11.2014

## 11. Bundesweiter Vorlesetag: Deutschland liest vor



©JET Foto - Kranert

Von Flensburg bis Füssen heißt es am 21. November wieder: Deutschland liest vor! Mehr als 80.000 Vorleserinnen und Vorleser beteiligen sich im ganzen Land am 11. Bundesweiten Vorlesetag und sorgen so für eine Einstellung des Teilnahmerekords aus dem Vorjahr. Die Initiatoren des Vorlesetags, die Wochenzeitung DIE ZEIT, die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung, wollen mit dem Aktionstag ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Lesen setzen und Freude am (Vor-)lesen wecken. So sollen langfristig Lesekompetenz gefördert und Bildungschancen eröffnet werden.

Beim Bundesweiten Vorlesetag wird nicht nur in Kitas und Bibliotheken, sondern unter anderem auch in Zügen, im Bus und in der Straßenbahn, im Schwimmbad und während der Mittagspause in der Kantine vorgelesen. Ein Vorlese-Truck der Deutsche Bahn Stiftung macht drei Tage vor dem Berliner Hauptbahnhof Station, und auch in den Redaktionsräumen von ZEIT und ZEIT ONLINE finden wieder viele Lesungen für Kinder und Jugendliche statt. „Wir müssen das Lesen in den Alltag integrieren und die Menschen dort ansprechen, wo sie sich sowieso aufhalten“, betont Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen. „Nur so gelingt es uns dauerhaft, Lesen und Vorlesen als selbstverständlichen Bestandteil des Lebens zu etablieren.“

Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG und Beiratsvorsitzender der Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, erklärt: „Aus den Vorlesestudien wissen wir, wie wichtig das Vorlesen für die Entwicklung von Kindern ist. Mit den vielfältigen und teils ungewöhnlichen Aktionen zum Bundesweiten Vorlesetag wollen wir gerade auch die erreichen, die sonst kaum Zugang zum Lesen haben.“ Um mit gutem Beispiel voranzugehen, gehört Dr. Grube genauso wie die Schirmherrin der Deutsche Bahn Stiftung, Christina Rau, ZEIT-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo und ZEITmagazin-Kolumnist Harald Martenstein zu den aktiven Teilnehmern am Bundesweiten Vorlesetag.

Dr. Rainer Esser, Geschäftsführer der ZEIT Verlagsgruppe: „Vorbilder sind wichtig, damit mehr Menschen Kindern vorlesen. Deswegen freue ich mich, dass sich wieder viele bekannte Persönlichkeiten engagieren. Sie zeigen, wie viel Freude das Vorlesen nicht nur den Zuhörern, sondern auch den Lesern selbst macht.“ So beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder mehr als 1.000 Politiker und Prominente am Bundesweiten Vorlesetag, darunter Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier, die amtierende Präsidentin der Kultusministerkonferenz Sylvia Löhrmann sowie der Musiker Peter Maffay, Fußballprofi Stefan Kießling, TV-Journalistin Anne Will und Moderatorin Palina Rojinski.